

Eintritt in die gymnasiale Oberstufe

KGS Sternberg, T. Ruhmich, 2020

Inhalt

- Schullaufbahn und mögliche Abschlüsse
- Abschlüsse im Detail
- Die gymnasiale Oberstufe
- Bedeutung der 10. Klasse
- Änderungen in der 10. Klasse gegenüber der 9. Klasse
- FAZIT

Schullaufbahn und mögliche Abschlüsse

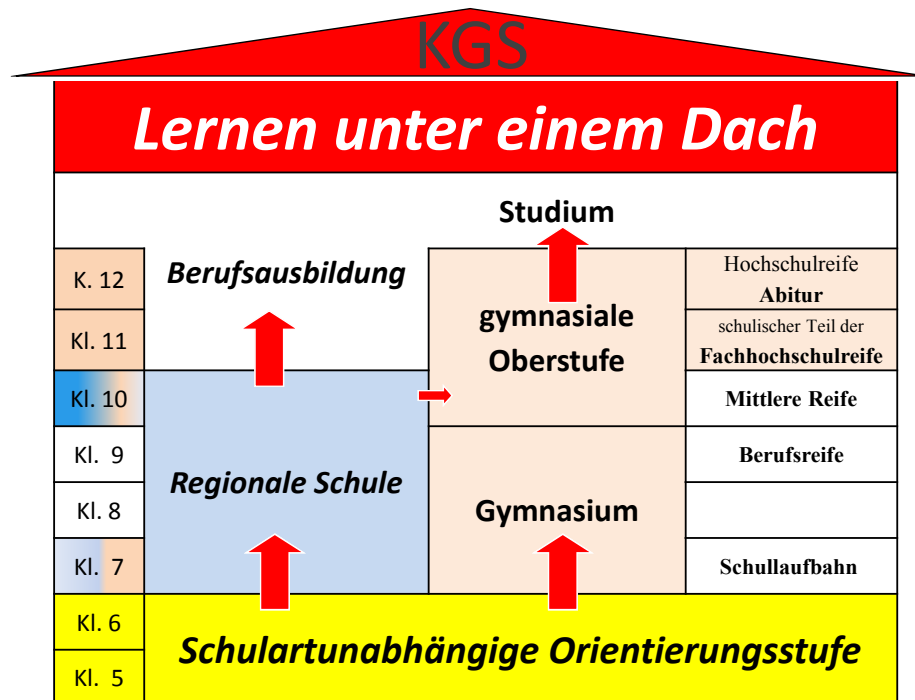


Bild: U. Hamann

3

Abschlüsse im gymn. Bildungsgang

Berufliche Reife

... wird erreicht mit Versetzung von Kl. 9 in 10

Mittlere Reife

... wird erreicht mit **Versetzung von Kl. 10 in 11** und einem $\bar{\varnothing}$ **von 3,9** und besser über alle Fächer [SG § 19 (4)]

... durch Teilnahme an der Prüfung, bei einem $\bar{\varnothing}$ **4,0 – 4,4** über alle Fächer und **höchstens einer 5.** [MRPVO § 19 (4)]

→ Anmeldung bis 3. Mrz. 2021

Schulische Teil der Fachhochschulreife

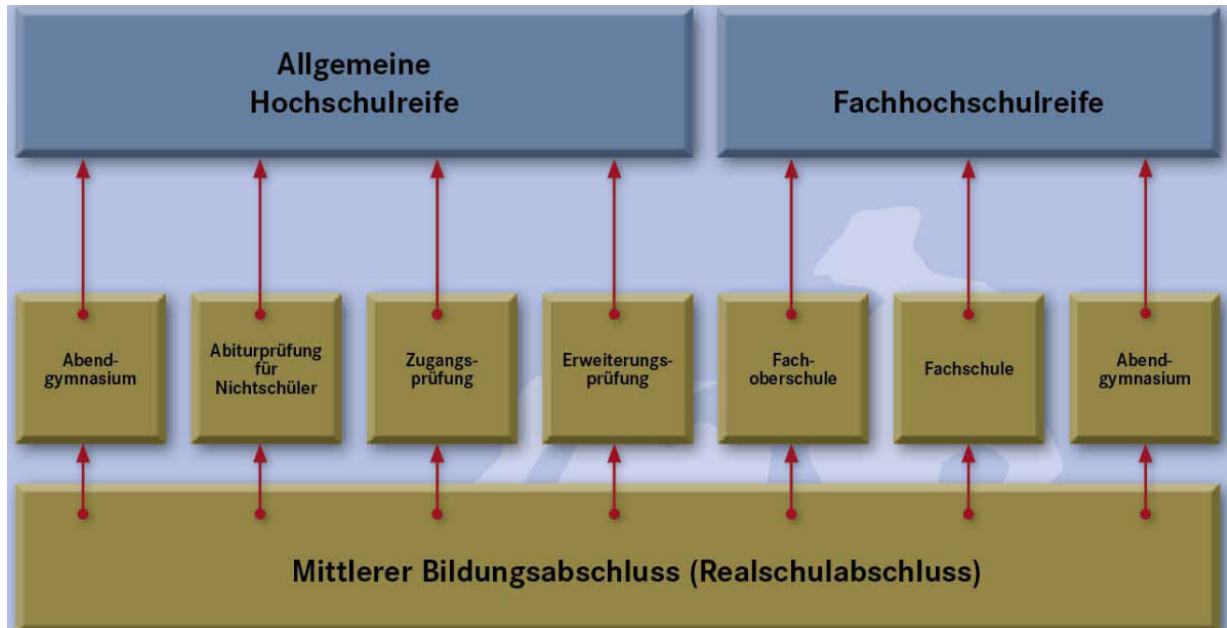
... frühestens nach Kl. 11 und Mindestleistungen in ausgewählten Fächern

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

... nach Klasse 12 😊

4

Mit der Mittleren Reife zu höheren Abschlüssen



[Quelle: <https://www.arbeitsagentur.de/web/wcm/idc/groups/public/documents/webdatei/mdaw/mdy0/~edisp/l6019022dstbai388211.pdf>]

5

Wozu benötigt man Abitur?

- Berufe, die durch eine Studium erreichbar sind, (Abschlüsse mit Bachelor/Master/Staatsexamen/Diplom)
- Berufe in der höheren Beamtenlaufbahn
- Pilot, Fluglotse
- ...
- *Einige Arbeitgeber stellen jedoch bevorzugt Abiturienten ein.* (z. B. Mediengestalter, Buchhändler oder in vielen Kaufmannsberufen)

😊 „Gut ist es, wenn man weiß, wozu man das Abitur macht!“ 😊

6

Änderungen in der 10. Klasse gegenüber der 9. Klasse

- Alle Fächer sind gleichrangig, außer WPU und Sport
- Klausuren (KA) in allen Fächern, außer WPU und Sport
(~~D, FS, Ma – 3, sonst 1, maximal 2 pro Woche, Klausurplan~~)
Dauer: 45 – 90 Minuten
→ **Änderungen auf Grund der Corona-Situation**
 - mind. 2 sonstige Leistungen im HJ
 - 1 KA in Ma, Deu, En, Frz, Ru im HJ
 - höchstens 1 KA in allen anderen Fächern im SJ
- Präsentationsleistung mit KA-Bewertung
- Alle Fächer sind versetzungsrelevant, Gesamtnote in WPU
- WPU: 2 Std. Wahl und 2 Std. zugeteilt

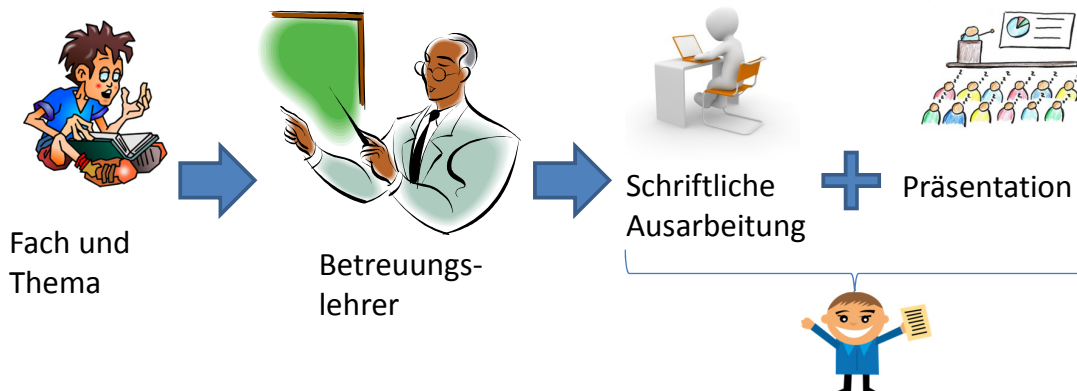
9

Änderungen in der 10. Klasse gegenüber der 9. Klasse

verpflichtende Präsentationsleistung in Form einer komplexen Leistung [APVO §§ 17, 18]

„Jede Schülerin und jeder Schüler erbringt in der Einführungsphase eine Präsentationsleistung in einem Unterrichtsfach.“ (schr./mdl. – jeweils 50 %)

→ Bewertung als Klausur



10

Schulinterne Regelungen zur Präsentationsleistung

- Die Schüler wählen für die Präsentationsleistung das Fach und das Thema selbstständig.
- Sie suchen sich einen Fachlehrer, der sie in der 10. Klasse unterrichtet und bereit ist, die Betreuung sowie die Bewertung zu übernehmen.
- Die Fachlehrer der 10. Klasse treffen eigständig die Entscheidung,
 - welche Themen sie zulassen und
 - wie viele Schüler sie in ihrem Unterrichtsfach betreuen.
- Dabei wird auf eine möglichst ausgeglichene Verteilung zwischen den einzelnen Unterrichtsfächern geachtet.
- Die Schüler, welche von einem Fachlehrer abgelehnt wurden suchen sich einen neuen Betreuer.
- Die Themen- und Betreuerwahl erfolgt in den ersten vier Schulwochen.
- Präsentationen können in den laufenden Unterricht eingegliedert werden.
- Die Bewertung erfolgt fachübergreifend nach einheitlichen Maßstäben. Diese werden den Schülern vor der Erstellung der komplexen Leistung vorgelegt.



11

Änderungen in der 10. Klasse gegenüber der 9. Klasse

- Bewertungsmaßstäbe:

Note	Test	Klausuren
1	ab 96 %	ab 85 %
2	ab 80 %	ab 70 %
3	ab 60 %	ab 55 %
4	ab 40 %	ab 40 %
5	ab 20 %	ab 20 %

Klausuren Anforderungsbereiche	
III	wird berücksichtigt ... Neues erschließen
II	Hauptschwerpunkt ... Anwenden von Gelerntem
I	wird berücksichtigt ...Wiedergabe von Gelerntem

- Notenbildung:

Klausuranzahl	Prozente	
1	Klausur 25 %	Rest 75 %
2	Klausurdurchschnitt 40 %	Rest 60 %
ab 3	Klausurdurchschnitt 50 %	Rest 50 %

12

FAZIT

- **Wesentliches Ziel ist das Ausprägen von Lerntechniken und das Schaffen der fachlichen Grundlagen bzgl. der Anforderungsbereichen I-II-III**
- **Dazu gehören**
 - selbstständiges, effektives und regelmäßiges Lernen
 - Arbeit in Lerngruppen (z. B. bei HA)
 - aktive Unterrichtsbeteiligung
 - ordentliche Mitschriften, Randnotizen
 - eigenständiges Erstellen von Übersichten
- **Zum komplexeren selbstständigen Arbeiten ist eine gute Zeiteinteilung notwendig.**